

Breakbulk Europe 2026:

Sommer gibt sich selbstbewusst mit neuen Lösungen auf der Breakbulk

Die Breakbulk Europe 2026 in Rotterdam gilt längst als einer der wichtigsten Treffpunkte der internationalen Projekt- und Schwerlastlogistik. Wer hier ausstellt, hat etwas zu sagen – und wer wächst, hat offensichtlich den Nerv der Branche getroffen. Genau das lässt sich bei der Sommer Gruppe beobachten: Nach einer bemerkenswert starken Premiere im vergangenen Jahr baut das Familienunternehmen seine Präsenz 2026 konsequent aus und bezieht einen deutlich größeren Stand in Halle 2 | Stand 2G34–H35.

Der Grund für diese Expansion ist ebenso einfach wie aussagekräftig: Gesprächsbedarf. „Dauerhaft im Austausch“ – so ließe sich der Messeauftritt 2025 zusammenfassen. Und genau an diese Dynamik knüpft Sommer nun an. Mehr Fläche bedeutet mehr Raum für Gespräche, mehr Raum für konkrete Projekte – und vor allem mehr Raum für Lösungen, so das Unternehmen.

Fundament aus Erfahrung – mit Blick auf die Realität der Straße

Was Sommer auszeichnet, ist die enge Verzahnung aus operativer Praxis und strategischem Verständnis. Die klassischen Leistungen – Genehmigungsservice und Transportbegleitung – sind dabei weit mehr als nur ein Portfolio-Bestandteil. Sie sind gewissermaßen das Fundament, auf dem sämtliche Weiterentwicklungen aufbauen.

Denn wer täglich mit \$29-, \$46- oder \$70-Verfahren arbeitet, wer Auflagen nicht nur liest, sondern umsetzt, wer weiß, wo Theorie und Realität auseinanderdriften – der entwickelt Lösungen anders. Näher an der Praxis. Und genau das spürt man auch am Messestand.



Mit AGNES von der Sommer Gruppe ist der Anwender immer auf dem aktuellen Stand in Bezug auf Straßensperrungen und Baustellen.

AGNES: Wenn Daten zu echter Planungssicherheit werden

Im Zentrum des diesjährigen Auftritts steht die digitale Kartenlösung AGNES – und das aus gutem Grund. Die Anforderungen an die Routenplanung im Großraum- und Schwertransport haben sich in den letzten Jahren spürbar verschärft. Infrastrukturengpässe, kurzfristige Sperrungen, wachsende regulatorische Komplexität – all das fordert neue Antworten.

AGNES liefert diese Antworten nicht abstrakt, sondern konkret: als datenbasierte, kontinuierlich aktualisierte Planungsgrundlage. Hier laufen Informationen zusammen, die bislang oft fragmentiert vorlagen – von Baustellen über Brückenrestriktionen bis hin zu behördlichen Zuständigkeiten. Das Ergebnis ist kein „nice to have“, sondern ein echter Effizienztreiber.

Planer erhalten frühzeitig ein realistisches Bild möglicher Routen, erkennen kritische Abschnitte, bevor sie zum Problem werden, und können Abstimmungen deutlich zielgerichteter führen. In einer Branche, in der Zeitfenster enger und Projekte komplexer werden, ist das ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.



Für den digitalen Beifahrer hat die Sommer Gruppe mit ERNA Pro die nächste Evolutionsstufe angekündigt. Besucher der Breakbulk Europe können dort nähere Informationen erhalten.

Der nächste Entwicklungsschritt – bewusst mit Spannung

Doch wer Sommer kennt, weiß: Stillstand gehört nicht zur DNA des Unternehmens. Auch im Bereich des digitalen Beifahrers steht der nächste Entwicklungsschritt unmittelbar bevor. Viel wird dazu im Vorfeld nicht verraten – und das ist durchaus gewollt.

Fest steht: Die Unterstützung auf der Strecke wird weitergedacht. Prozesse, die heute noch Aufmerksamkeit und Interpretation erfordern, werden künftig noch klarer geführt. Informationen werden noch präziser, noch situativer, noch näher an der tatsächlichen Umsetzung ausgerichtet. Wer wissen möchte, wohin die Reise geht, wird in Rotterdam einen ersten Einblick erhalten – exklusiv und aus erster Hand.

Mehr als ein Messestand: ein Spiegel der Branche im Wandel

Der Auftritt von Sommer auf der Breakbulk Europe 2026 ist damit mehr als eine reine Leistungsschau. Er ist ein Spiegel dessen, was die

Branche aktuell bewegt: der Spagat zwischen steigender Komplexität und dem Anspruch auf Effizienz, zwischen Regulierung und Umsetzbarkeit, zwischen Erfahrung und Innovation.

Das Unternehmen positioniert sich nicht nur als Dienstleister, sondern zunehmend auch als Impulsgeber.

Wer sich ein Bild davon machen möchte, wie sich klassische Schwertransportkompetenz mit digitalen Werkzeugen sinnvoll verbinden lässt, sollte den Weg zu Sommer finden. In Halle 2, Stand 2G34–H35 trifft operative Erfahrung auf technologische Weiterentwicklung – und genau dort entstehen die Lösungen, die die Branche aktuell braucht.



Der Sommer-Messestand auf der Breakbulk Europe 2026 in Halle 2, Stand 2G34–H35.